

	Seite
XII. Ueber die Anwendung des reinen Safforroths als Blendfarbe beim Porzellanmalen; von Hrn. Salvétat.	47
XIII. Ueber die durch Galvanoplastik erlangten Resultate; von G. Büttner, Inspector am k. historischen Museum zu Dresden.	48
XIV. Praktische Erfahrung über galvanische Vergoldung und Versilberung.	66
XV. Verfahrensarten zum Reinigen und Entfärben aller Sorten arabischen Gummi's; patentirt für M. S. Picciotto in London am 17. August 1848.	68
XVI. Ueber die Alpaga, ferner den Bastard derselben und der Vicunne.	70

M i s c e l l e n .

Ueber die Anwendung der ausgedehnten Luft als Motor. S. 72. Ueber die in Deutschland angestellten Versuche, den unter der Erde fortzuführenden Draht elektrischer Telegraphen mittelst Gutta-percha zu isoliren. 72. Probe für Uranerze. 75. Ueber die aus Ungarn in den Handel kommenden Nickel-erze. 75. Ueber die Benutzung der Schlacken vom Schmelzen des Scheidegoldes mit Salpeter. 76. Veränderungen in der Structur des Eisens bei Gewehrläufen. 76. Chemische Untersuchungen gallisch-römischer Malerfarben; von Chevreul. 76. Ueber die wasserfreie Salpetersäure; von Hrn. Deville. 77. Ueber den Gehalt des Saffors an rothem Farbstoff; von Hrn. Salvétat. 78. Violette Färbung verschiedener Thrane durch Schwefelsäure. 78. Hanf, ein anästhetisches Mittel. 79. Düngerbehandlung. Rübenbau. 79. Verordnung der Regierung der Vereinigten Staaten hinsichtlich der Einfuhr verdorbener oder verfälschter Droguen und Präparate zum pharmaceutischen Gebrauch. 79.

Z w e i t e s H e f t .

	Seite
XVII. Bemerkungen über Hochdruckdampfmaschinen, meine neueren Beobachtungen, Erfahrungen, Versuche, Erfindungen und Verbesserungen auf dem Felde derselben berührend; von Dr. Ernst Alban in Plau. Mit Abbildungen auf Tab. II. (Fortsetzung von S. 15 des vorigen Hefts.)	81
XVIII. Beschreibung einer Schiffsdampfmaschine mit horizontal liegenden Cylindern; von den Gebrüdern Cochot in Paris. Mit Abbildungen auf Tab. III.	99
XIX. Verbesserungen an Maschinen zum Biegen von Stahl- oder Eisenstangen für Locomotiv- und Wagensfedern, worauf sich Thomas Turton, Stahlfabrikant zu Sheffield, am 1. Jun. 1848 ein Patent ertheilen ließ. Mit Abbildungen auf Tab. III.	102
XX. Verbesserungen an Maschinen zur Fabrication von Schrot und andern Kugeln, worauf sich A. B. Newton, Patentagent in London, einer Mittheilung zufolge am 21. Jan. 1848 ein Patent ertheilen ließ. Mit Abbildungen auf Tab. III.	105
XXI. John Bryce's hydrostatischer Regulator für städtische Wasserleitungen. Mit einer Abbildung auf Tab. III.	110